

DIE «BILDUNGSOFFENSIVE» DER AEROSUISSE TRÄGT ERSTE FRÜCHTE L'«OFFENSIVE DE FORMATION» D'AÉROSUISSE PORTE SES PREMIERS FRUITS

Die bildungsrechtliche Anerkennung der Luftfahrtberufe durch den Bund ist 2006 eine der politischen Prioritäten der Aerosuisse, des Dachverbandes der Schweizer Luftfahrt. Er hat mit der Bearbeitung dieser Aufgabe eine Projektgruppe unter der Leitung von Fritz Messerli beauftragt. In einer ersten Phase liegt der Schwerpunkt auf der Anerkennung der Abschlüsse auf Stufe Höhere Fachschulen (HF). Der Rahmenlehrplan «Dipl. Pilot HF» liegt bereits vor. Die Aerosuisse hat die Trägerschaft dafür übernommen. Ebenso wird der Rahmenlehrplan für «Dipl. Flugverkehrsleiter HF» gemäss Leitfaden vom Bundesamt für Berufsbildung und Technologie (BBT) erarbeitet. Bei den Flugzeugtechnikern ist weniger Zeitdruck vorhanden, weil eine Anerkennung des Berufes schon besteht, jedoch für die Zukunft einige Anpassungen gemacht werden müssen; diese Arbeiten sind im Gange.

Für den Luftfahrtstandort Schweiz und den Nachwuchs an Luftfahrtpersonal ist die rasche Anerkennung der Luftfahrtberufe

durch den Bund von grosser Wichtigkeit; dies hat der Bundesrat in seinem Bericht über die Luftfahrtpolitik der Schweiz klar erkannt. Die Aerosuisse strebt deshalb ein schnelles Vorgehen an. Ziel ist die baldmöglichste Genehmigung aller drei Lehrpläne durch die Eidgenössische Kommission für Höhere Fachschulen und das BBT.

Das BBT hat der Aerosuisse gegenüber zugesichert, dass nach erfolgter Vernehmlassung und anschliessender Genehmigung dieser Rahmenlehrpläne beim Eidgenössischen Wirtschaftsdepartement EVD deren Aufnahme in die Anhänge der Verordnung über die Bildungsgänge an Höheren Fachschulen beantragt würde.

Zudem hat eine Umfrage bei schweizerischen Luftfahrtunternehmen und -organisationen ergeben, dass 95 Prozent die Schaffung eines Kompetenzzentrums Luftfahrt Schweiz begrüssen. Deshalb haben das Bundesamt für Zivilluftfahrt (BAZL), die Luftwaffe und die Aerosuisse die Erarbeitung von Entscheidungsgrundlagen für

ein unabhängiges Kompetenzzentrum Luftfahrt Schweiz für Lehre, Forschung und Dienstleistungen an die Hand genommen. Ziel ist, die gesamte Spannweite, von der Berufsausbildung bis zur Hochschulstufe, abzudecken. Als Bildungsstätten kommen die Universität St.Gallen und die ETH in Zürich in Frage. In St.Gallen bestehen bereits entsprechende Ausbildungsangebote in den Bereichen Aviatik und Aviatikmanagement.

Die Aerosuisse versteht sich als treibende Kraft in dieser «Bildungsoffensive» in der Schweizer Luftfahrt. Sie pflegt die entsprechenden Behördenkontakte und kann zudem als neutrales Koordinationsgremium wirken.

